



Der Bürgermeister

Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 22.08.2012

2012/216
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	11.09.2012	

Betreff

Klimaschutzkoordinator/Anschlussfinanzierung

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Dem Energiebeirat wird empfohlen, die Mittel für die Anschlussfinanzierung der ½ Stelle der derzeitigen Klimaschutzkoordinatorin für 2013 und 2014 in Höhe von jeweils 40.000 € bereit zu stellen.

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Werner
Vorstand

Zusammenfassung

Die bisherige 3-jährige Tätigkeit der Klimaschutzkoordinatorin der Stadt Castrop-Rauxel soll mit Unterstützung des Energiefonds für 2 Jahre finanziell abgesichert werden.

Sachverhalt

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 01.12.2009 (Drucksache 2009/255) wurde die Einrichtung der Stelle der Klimaschutzkoordinatorin für die Stadt Castrop-Rauxel unter Verweis auf die 3-jährige Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vorgestellt und einstimmig beschlossen, die notwendigen Eigenanteile der Stadt Castrop-Rauxel in einer Größenordnung von 32.000 € durch den Energiebeirat zu finanzieren. Der Energiebeirat hat die Ausfinanzierung sichergestellt.

Die Projektförderung des BMU läuft zum 31.01.2013 aus und die Verwaltung ist bestrebt, eine Anschlussförderung im Rahmen der Richtlinien zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen des Fördertitels Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zu erhalten.

Die Projektstelle ist dem EUV Stadtbetrieb, Ressort Umwelt, zugeordnet und kostenneutral für die Verwaltung.

Um die Kontinuität der zwischenzeitlichen Bearbeitung insbesondere des laufenden Projektes und der damit verbundenen Berichtspflichten gegenüber dem Fördergeber zu gewährleisten, ist beabsichtigt, die derzeitige Stelle für 2 Jahre mit je 40.000 € (für Personal und Sachkosten) aus dem Energiefonds zu finanzieren.

Derzeit liegt beim Fördergeber noch der Projektantrag: Integrierte Wärmenutzung in Castrop-Rauxel (Drucksache 2012/091 vom 24.04.2012) vor. Darüber hinaus sind aus der Bewilligung der Stelle „Klimaschutzkoordinator“ der Schlussbericht und Verwendungsnachweis bis Mitte 2013 zu erstellen. Ferner die begleitende Umsetzung „Lichtstrukturkonzept Straßenbeleuchtung Castrop-Rauxel“ und die weitere Begleitung und Umsetzung des Handlungsprogramms für innovative Klimapolitik und die sich daraus ergebenden Folgeprojekte.

Um das Ziel der Bundesregierung (Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bis zum Jahre 2020 um 40 % zu erreichen) ist es erforderlich, den eingeschlagenen Weg des kommunalen Klimaschutzes und die damit verbundene kontinuierliche Überprüfung z.B. der CO₂-Bilanzen sowie deren Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen im Stadtgebiet Castrop-Rauxel zu überprüfen bzw. zu kommunizieren. Die aufgebauten bzw. vorhandenen Netzwerkstrukturen sowie das eingeleitete Partizipationsprinzip Akteure auf kommunaler Ebene sollen weiterhin begleitet und verstärkt betreut werden, was durch die Fortführung der Stelle der Klimaschutzkoordinatorin gewährleistet ist.

Weiterer Bericht in der Sitzung.